(49) Liebster Wilhelm 57 [Juni 1796]

Deinen Brief vom 3ten Junius habe ich erhalten. Daß Du
den Tittel als Rath erhalten hast, ~~[illegible]~~ ist mir sehr
angenehm gewesen zu hören, u. schon als Du ihn
u. Schütz Besuche gemacht hast, auf [illegible] u. allerwegen
daß u. die Herrn als Schriften, [illegible] mit Dir
umgehen. Wenn ich nur nicht ~~[illegible]~~ Traurigkeit bin, daß Dir
die Gesundheit auch die Zukunft nicht schadet. Die Hirsch-
liche Einwilligung geht morgen ab, an Deine [illegible].
[illegible] einen Brief von mir, der nach meiner Meinung
u. einen recht guten Ton geschrieben ist, wo ich ihr auf
einigen guten Rath gebe, welche sie das Geschäftlich ich
übel nehmen wird. Nach [illegible] Wunder [illegible] mir
nur alles was mich interessieren kann u. besonders nun
beruhigt. Mir deucht Du bist ihr so u. Geschäfte u.
[illegible] daß Du meinen Brief [illegible] zur Hand
[illegible] Du mir antwortest. Mir deucht, ich habe
[illegible] Deine Fragen gehabt, Wegen [illegible] wird
mit seiner Gesundheit besonders. seinen [illegible] ist
Wenn er den Doctor [illegible] gehst, als er bey Dir
[illegible] wird, [illegible] sich an [illegible]
so ängstige mich seinet wegen nicht, er ist gewiß
[illegible] wird u. vielleicht niemals [illegible]
ist u. mit seinem [illegible] ist traurig daß
ist [illegible] mal die [illegible] u. Mutmaßen [illegible]
Ihr Schritt, u. ich kenne das nicht, daß ich [illegible]

201